



PRESSEMITTEILUNG

AM 14. MAI IST TAG DES WANDERNS

Vereinsaktivitäten zum Tag des Wanderns auf September verschoben

Präsident des Schwarzwaldvereins hebt Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor

Jedes Jahr ruft der Deutsche Wanderverband (DWV) den 14. Mai zum Tag des Wanderns aus. Nach dem ersten Pandemie-Jahr 2020 müssen auch 2021 die üblichen Aktivitäten am Tag des Wanderns wegen der Corona-Beschränkungen abgesagt werden.

Die Wandervereine werden den öffentlichkeitswirksamen Aktionstag am 17. September nachholen. Trotzdem hält Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins, es für wichtig, zum Tag des Wanderns Mitte Mai, auf die Bedeutung des Wanderns und das Engagement der Vereine aufmerksam zu machen: „Wenn Sie in den kommenden Tagen rund um den 14. Mai auf unseren Wanderwegen unterwegs sind, denken Sie auch einen Moment an unsere Ehrenamtlichen, die diese Wege markieren und unsere Heimat so für Sie erlebbar machen“. Ganz besonders in der Zeit der Pandemie haben zahlreiche Menschen das Wandern und den Natursport in der Region für sich neu entdeckt und einen kleinen Ausgleich zum ausgefallenen Urlaub gefunden, weiß der Präsident des Schwarzwaldvereins. Geführte Wanderungen und Radtouren, von denen mehr als 200 Ortsvereine des Schwarzwaldvereins vor der Pandemie jährlich etwa 10.000 anbieten konnten, sind aufgrund der Einschränkungen bislang nicht möglich gewesen.

Auch für dieses Frühjahr erwartet der Schwarzwaldverein einen Ansturm auf die Wanderwege und die bekanntesten landschaftlichen Highlights. Die gestiegene Beliebtheit von Naturaktivitäten in der eigenen Region freut den Wander-

12. Mai 2021

verein, doch leider gibt es auch Schattenseiten: Zuegeparkte Feldwege, zertrampelte Wiesen und mehr Abfall in Feld und Wald als in früheren Jahren sind Begleiterscheinungen des Booms. „Wenn Sie hinausgehen, um die Landschaft und die Frühlingsluft zu genießen, denken Sie auch an ihre Mitmenschen und die Natur“ sagt Meinrad Joos „Dort wo wir uns erholen möchten, verdienen andere Menschen ihren Lebensunterhalt, da wachsen Pflanzen und leben Tiere. Rücksichtnahme sollte deshalb selbstverständlich sein!“

Die Aktivitäten der Schwarzwaldvereine haben unter den Corona-Einschränkungen gelitten. „Ein echtes Vereinsleben und gemeinsames Wandern,“ so Martin Huber, Fachbereichsleiter Wandern beim Schwarzwaldverein, war bislang auch in diesem Jahr nicht möglich.“ Umso mehr gelte es, die Ortsvereine für den Neustart der Wanderprogramme zu motivieren, um loszulegen, sobald die Corona-Regeln dies möglich machen.

Am 17.9.2021 wird der Deutsche Wanderverband seine verschobene Zentralveranstaltung zum Tag des Wanderns in Klingental/Sachsen unter Schirmherrschaft von Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, veranstalten. Auch die Wandervereine werden sich mit geführten Wanderangeboten vor ihrer eigenen Haustüre an diesem Tag beteiligen. Martin Huber ruft die Ortsvereine schon jetzt auf, an diesem Tag Programm und Aktivitäten für Mitglieder und Gäste zu planen: „Im letzten und leider auch in diesem Jahr haben wegen Corona unsere Wanderpläne gehörig Federn lassen müssen. Lasst uns eindrucksvoll zeigen, dass wir noch da sind!“.

Der Schwarzwaldverein zählt mit mehr als 200 Ortsvereinen und insgesamt über 60.000 Mitgliedern zu den großen Freizeit- und Naturschutzorganisationen in Baden-Württemberg. Der Verein betreut ein über 24.000 km umfassendes Wegenetz, das den Schwarzwald als einmalige Wanderregion kennzeichnet. Naturschutz, Wandern, Heimatpflege, Familien- und Jugendarbeit sind weitere Schwerpunkte des Vereins.

Pressekontakt und Ansprechpartner:

Schwarzwaldverein e.V.
Stephan Seyl
Schlossberggring 15, 79098 Freiburg
Fon: 0761/38053-26, Fax: 0761/38053-20
E-Mail: presse@schwarzwaldverein.de
Internet: www.schwarzwaldverein.de